



Leben und Wohnen

Bildquelle: Die Wohnerei eG Kusel

2. Wohnprojektetag Rheinland-Pfalz

Wohnprojekte gründen. Genossenschaften voranbringen.



Der Marktplatz zum Erfahrungsaustausch
für Wohnprojekte und Initiativen in Rheinland-Pfalz.

Freitag, 7. Oktober 2016

9:30 – 16:00 Uhr / Rathaus Mainz



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen wünschen sich eine Gemeinschaft, in der sich alle mit einbringen können und mehr aufeinander achten. Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Bürgergenossenschaften bieten vielfältige Chancen, gemeinsam mehr zu erreichen. Sie bringen Menschen zusammen und sind damit ein positiver Gegenentwurf zum alleine Älterwerden. Die Landesregierung fördert deshalb solche Initiativen.

Als Organisationsform für solche solidarischen Projekte ist eine Genossenschaft geradezu ideal – zum Beispiel, weil demokratisch entschieden wird und jede Stimme gleich zählt. Eine Genossenschaft zu gründen, kann helfen Prozesse besser zu steuern und Kosten zu senken. Das flexible Genossenschaftsrecht ermöglicht auch, dass starke Schultern mehr tragen und schwächere entlastet werden.

Wir freuen uns auf einen weiteren Wohnprojektetag Rheinland-Pfalz als bunten Marktplatz der Begegnung - um Fragen zu stellen, Antworten zu suchen, sich kennenzulernen und Neues zu erfahren. Seien auch Sie dabei!

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

Wohnprojekte gründen. Genossenschaften voranbringen.

9:00	Im Foyer: Stehcafé und Aufbau der Info-Stände		
9:30	Grußwort Marianne Grosse (Baudezernentin der Stadt Mainz) Moderation und Einführung Berit Herger (Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz, LZG)		
10:10	Genossenschaften und ihre besondere Eignung für Wohnprojekte Dr. Sonja Menzel (innova eG / Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.)		
Arbeits- Grup- pen ab 10:30	Gemeinsam gründen Grundlagenwissen zu Grup- pengründung, Projektpha- sen und Prozessgestaltung: was kommt da auf uns zu? Birgit Pohlmann (ARGE Mainz)	Rechtsform Genossenschaft Grundlagenwissen zur Ge- nossenschaft: Zielgruppen und Voraussetzungen für ge- nossenschaftliche Wohnpro- jekte. Dr. Sonja Menzel	Genossenschaft leben Grundlagenwissen Gemeinsam Wohnen: Wie lebt man in einer Genossenschaft? Welche Themen zählen im Alltag? Was bewegt ein Wohnprojekt nach einigen Jahren gemeinsamen Wohnens? Manfred Eberle (LAWOGE eG)
12:00	Mittagessen	Rundgang durch den Marktplatz der Wohnprojekte	
13:30	Präsentation im Plenum		
14:15	Dialog I: Was kostet Wohnen in einer Genossenschaft? Dr. Sonja Menzel, Joachim Fischer (WOGEBE eG), Helga Büdenbender (zak Wohnpakt eG), Rolf Lückmann (ARGE Mainz)		
14:45	Pause		
15:00	Dialog II: Wie kann man genossenschaftliches Wohnen voranbringen? Dr. Sonja Menzel und genossenschaftlich organisierte Wohnprojekte aus Landau, Kusel, Bad Kreuznach, Trier		
15:30	Dialog III: Förderprogramme in Rheinland-Pfalz Förderung von Bewohnergenossenschaften und Soziale Wohnraumförderung Bianca Klein (Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz) / Alexandra Wüst (ISB)		
15:55	Resümee und Feedback		
16:00	Ende der Veranstaltung		

Veranstaltet von der

Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz bei der
 Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
 Hölderlinstraße 8
 55131 Mainz
 www.lzg-rlp.de

Ansprechpartnerin

Berit Herger
 Telefon: 06131 2069-37
 bherger@lzg-rlp.de
 www.neues-wohnen.lzg-rlp.de

Die Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz wird finanziert mit Projektmitteln des Ministeriums für
 Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz.